

Herzlich willkommen!



1921

FC Wallisellen

Einleitung

Das neue Sportverständnis. Bewegung gehört dazu.

Der Bundesrat geht in seinem «Konzept für eine Sportpolitik in der Schweiz» von einem **neuen breiten Sportverständnis** aus, das insbesondere auch die sportliche körperliche Bewegung miteinschliesst.



«Ich bin Schweizer, also bewege ich mich»: Parole aus berufenem Mund, jenem von Sportminister Samuel Schmid. (Bild Reuters)

«Der Aufschwung beginnt im Sport»
Jährlich 3,95 Millionen Franken für eine bewegte Schweiz



20. November 02

Sport ist Lebensqualität. Für eine gesunde Gesellschaft.

- Bewegung und Sport gelten heute als einer der wichtigsten beeinflussbaren Faktoren von **Gesundheit** und **Lebensqualität**.
- Der Sport hat eine **(selbst-)erzieherische Wirkung**.
- Der Sport ist ein wichtiger **Bestandteil der Alltagskultur** und des Unterhaltungsangebots.
- Der Sport fördert gesellschaftliche Kontakte und damit auch die soziale **Integration** und **Prävention**.

**Sport ist Lebensqualität.
Für eine gesunde Gesellschaft.**

Spitzensport fördert Breitensport. Und umgekehrt.

- Der Sport ist heute die **beliebteste Freizeitaktivität**. Gegen zwei Drittel der Schweizer Bevölkerung sind mindestens einmal pro Woche in irgendeiner Form sportlich aktiv. Quelle: Lamprecht/Stamm, Sport Schweiz 2000
- Die **Wechselwirkung** zwischen **Spitzensport** und **Breitensport** ist anerkannt. Für ein funktionierendes Sportsystem braucht es beide.
- **Drei von vier Schweizern oder Schweizerinnen interessieren sich** für sportliche Höchstleistungen und verfolgen das nationale und internationale Sportgeschehen via Medien. Quelle: Lamprecht/Stamm, Sport Schweiz 2000

Sport als Wirtschaftsfaktor. Direkt und indirekt.

- Durch den Sport werden in der Schweiz jährlich 2,3 Millionen Erkrankungen, 3300 Todesfälle und direkte Behandlungskosten von **2,7 Milliarden Franken verhütet.** Quelle: «Allez hop!»
- Der Sport generiert in der Schweiz jährlich **16 Milliarden Franken Wertschöpfung.** Quelle: Konzept des Bundesrates für eine Sportpolitik in der Schweiz 2000
- Für Sport werden in der Schweiz jährlich 7,5 Milliarden Franken ausgegeben. Das sind rund 1400 Franken pro Kopf.
Quelle: Lamprecht/Stamm, Sport Schweiz 2000
- Die Bruttowertschöpfung des Sports im **Kanton Zürich** beträgt **1,4 Milliarden Franken.** Quelle: Studie von der Pro Sportstadt Zürich 1995

Sport als Wirtschaftsfaktor. Direkt und indirekt.

- In der Schweiz wird für 27 Milliarden Franken freiwillig gearbeitet
- In der Schweiz wird für unbezahlte Arbeit in Haus und Familie, in Ehrenämtern oder in Vereinen mehr Zeit aufgewendet als für die beruflichen und entlohnten Tätigkeiten. Rund 8 Milliarden Stunden sind im Jahr 2000 in der Schweiz von der über 15-jährigen Bevölkerung unbezahlt gearbeitet worden. Für bezahlte Arbeit wurden dagegen nur 6,7 Milliarden Stunden aufgewendet. Für Freiwilligenarbeit wurden 741 Millionen Stunden aufgewendet (9,2 Prozent). Der Wert der ehrenamtlichen und freiwilligen Arbeit schätzt das BFS auf knapp 27 Milliarden Franken. «Das zeigt, wie wichtig und sinnvoll unsere Aufgabe zur Förderung des Ehrenamts ist. Quelle: Bundesamt

für Statistik (BFS) 1.11.2004

Der Sportverein. Föderalistisch, sinnvoll, sozial wichtig.

- Der Sportverein ist eine **ideologische Gemeinschaft**, die soziale Geborgenheit vermittelt.
- Die **sozialen Leistungen der Sportvereine** (Jugendarbeit, Integration fremder Kulturen, Volksgesundheit, Gemeinschaftsorientierung) sind in Fachkreisen anerkannt.
- Gegen ein **Viertel der Zürcher Bevölkerung ist Aktivmitglied** in einem Sportverein. Die Anzahl Vereinsmitglieder ist seit Jahren konstant.
Quelle: Lamprecht/Stamm, Sport Schweiz 2000
- Die Vereinsaufgaben werden anspruchsvoller. Die angespannte Wirtschaftslage erschwert in den Vereinen und Verbänden die Rekrutierung von ehrenamtlich Tätigen.

Ehrenamt ist Ehrensache. Und existenziell.

- **Ein Viertel aller Vereinsmitglieder ist ehrenamtlich tätig.**
Das entspricht 6 Prozent der Bevölkerung (im Kanton Zürich rund 70'000 Personen). Quelle: Lamprecht/Stamm, Sport Schweiz 2000
- Der durchschnittliche Aufwand der ehrenamtlichen Mitglieder beträgt 3 Stunden pro Woche. Quelle: Lamprecht/Stamm, Sport Schweiz 2000
- Bei einem angenommenen Stundenansatz von Fr. 30.– und mit 11 Millionen Stunden wird in den Zürcher Sportvereinen damit jährlich **ehrenamtliche Arbeit von 330 Millionen Franken** geleistet.
- Die Bedeutung der ehrenamtlichen Tätigkeit ist in der Gesellschaft zu wenig bekannt und geniesst nicht die Anerkennung, die sie verdient.